

hain und Elterlein mit Anschluß an die Annaberg-Schwarzenberger Linie.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 32.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderaths zu Strehla und Genossen um Wiedererrichtung eines Amtsgerichtes in Strehla.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 33.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Siebenlehn und Genossen um Berücksichtigung bei etwaiger Erbauung der Eisenbahnlinien Halsbrücke-Rossen oder Wilsdruff-Mohorn-Rossen.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 34.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung der über die Ergänzungswahlen zur Zweiten Kammer ergangenen Akten und sonstigen Unterlagen, sowie eines Protestes Alfred Klemm hier gegen die Wahl des Abg. Gruner im 5. Wahlkreis der Stadt Dresden.

Präsident: Die Akten sind an die betr. Abtheilungen abzugeben.

(Nr. 35.) Protokollextract der Ersten Kammer über die Wahl der ordentlichen vier Deputationen.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 36.) Druckexemplare einer Petition des Gemeindevorstandes Thömel in Schmiedeberg und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Schmiedeberg nach Haltestelle Hermsdorf-Rehesfeld.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 37.) Druckexemplare einer Petition des Directoriums des Landesvereins für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen um Gewährung einer Staatsbeihilfe für die Epileptischenanstalt Klein-Wachau.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 38.) Druckexemplare einer Petition des Stadtraths zu Bischofswerda und Genossen um Fortführung der Ramenz-Elstraer Eisenbahn bis Bischofswerda zum Anschluß an die Sächsisch-Schlesische und Bischofswerda-Zittauer Linie.

Präsident: Zu vertheilen.

Wir gehen über zu den Anzeigen über die erfolgte Constituirung der Deputationen. Ich bitte daß der Herr Abg. Dr. Schill uns angiebt, wie die Wahlen in der Beschwerde- und Petitionsdeputation ausgefallen sind.

Abg. Dr. Schill: Die eben genannte Deputation hat mich zum Vorsitzenden, den Herrn Abg. von Trebra zu meinem Stellvertreter, den Herrn Abg. Dr. Schober zum Schriftführer und den Herrn Abg. Crüwell zum stellvertretenden Schriftführer erwählt.

Präsident: Der Herr Abg. Opitz wird über die Wahlen der Rechenschaftsdeputation Mittheilung machen.

Abg. Opitz: Die Rechenschaftsdeputation hat mich zu ihrem Vorsitzenden, den Herrn Abg. Bassenge zum stellvertretenden Vorsitzenden, den Herrn Abg. Matthes zum Schriftführer und zu dessen Stellvertreter den Herrn Abg. Richter gewählt.

Präsident: Für die Finanzdeputation A Herr Abg. Uhlemann-Görlik.

Abg. Uhlemann-Görlik: Die Finanzdeputation A hat mich mit dem Vorsitz beehrt, Herrn Vicepräsidenten Georgi zum Stellvertreter desselben, den Herrn Abg. Steyer-Reinholdshain zum ersten, Herrn Kellner zum zweiten und Herrn Hähnel zum dritten Secretär erwählt.

Präsident: Für die Finanzdeputation B Herr Abg. May.

Abg. May: Die Finanzdeputation B hat mich zum Vorsitzenden und den Herrn Abg. Schickert zum stellvertretenden Vorsitzenden, den Herrn Abg. Niethammer zum ersten und den Herrn Abg. Horst zum zweiten Schriftführer gewählt.

Präsident: Für die Gesetzgebungsdeputation Herr Vicepräsident Streit.

Vicepräsident Streit: Die Gesetzgebungsdeputation hat mich zum Vorsitzenden, den Herrn Abg. Bretschneider zum stellvertretenden Vorsitzenden, den Herrn Abg. Dr. Kühlmorgen zum Schriftführer und den Herrn Abg. Rüder zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.

Präsident: Wir treten in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand derselben ist: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 7, den Stand der Altersrentenbank betreffend“.

Begehrt hierzu Jemand zu sprechen? — Es ist nicht der Fall; ich schließe die Debatte. Ich mache in Uebereinstimmung mit meinen Collegen im Directorium den Vorschlag, diesen Gegenstand an die Rechenschaftsdeputation zur Berichterstattung zu überweisen. Wünscht hierzu Jemand zu sprechen? — Genehmigen Sie die Ueberweisung? — Einstimmig.

Zweiter Gegenstand ist: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 8, vier Uebereinkünfte mit den Regierungen der Fürstenthümer Reuß ältere und jüngere Linie, sowie Schwarzburg-Sondershausen über die Mitbenutzung der Sächsischen Correctionsanstalten zu Sachsenburg und Waldheim, der Landes-Blindenanstalt zu